

# Weihnachtliches Abendlob



... er ist das wahre Licht,  
die Sonne, die keinen Abend kennt  
und nie mehr untergeht ...

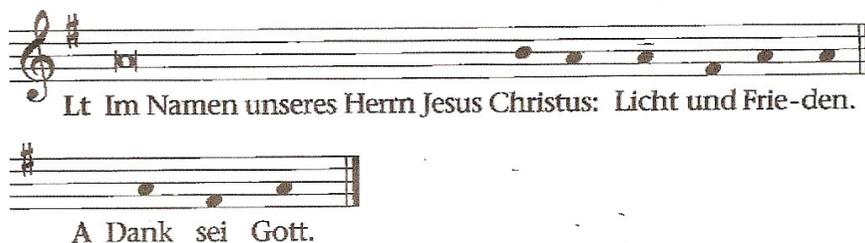
*Das Abendlob wird gefeiert, wenn der Tag sich neigt und die Nacht beginnt. Es ist die Feier der Hingabe Jesu an den Vater. Wir begrüßen Christus, der das Licht der Welt ist; das Licht, das auch dann noch leuchtet, wenn die Sonne untergeht, wenn es dunkel wird. Die Liturgie der Alten Kirche hat dies zeichenhaft zum Ausdruck gebracht, indem sie jeden Abend ein Luzernar (Lichtfeier) gefeiert hat.*

*Christus ist das nicht verlöschende Licht, das mein Leben hell macht.*

## Eröffnung

*Alle Mitfeiernden erhalten (am Eingang) eine Kerze. Die Feier beginnt mit der ganzen Gemeinde am Haupteingang der Kirche oder an der Krippe. Die Gemeinde wird mit der brennenden Christuskirche begrüßt.*

Ruf 1



Lt Im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Licht und Frieden.  
A Dank sei Gott.

## Vater Unser

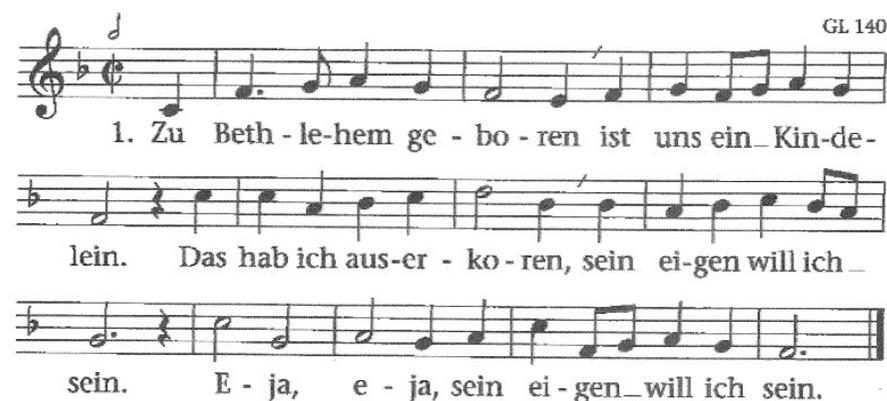
### Oration

Lt Allmächtiger Gott,  
dein ewiges Wort ist Fleisch geworden,  
um uns mit dem Glanz deines Lichtes zu erfüllen.  
Gib, dass in unseren Werken widerstrahlt,  
was durch den Glauben in unserem Herzen leuchtet.  
Darum bitten wir durch ihn, Christus.

### Segen

Lt Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes,  
um alle Menschen zu retten.  
Es segne euch (uns) und alle, die euch (uns) anvertraut sind,  
Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
A Amen.

## Schlussgesang - Zu Betlehem geboren



GL 140  
1. Zu Beth-le-hem ge-bo-ren ist uns ein Kin-de-lein. Das hab ich aus-er-ko-ren, sein ei-gen will ich sein. E-ja, e-ja, sein ei-gen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab. →

## Fürbitruf

Lt Vor deiner Krippe, Herr, sind wir mit allen Menschen verbunden, denn durch deine Menschwerdung sind sie zu Brüdern und Schwestern geworden. Mit ihnen allen und für sie rufen wir zu dir:

Ruf

V Ky - ri - e e - le - i - son!  
A Ky - ri - e e - le - i - son!

M: ostkirchlich

- Sp • Als Licht bist du in unser Dunkel gekommen.  
Mit allen Menschen, die die Nacht absuchen  
nach Gerechtigkeit und einem Schimmer von Frieden,  
rufen wir zu dir: **Ruf V/A**
- Ein Kind bist du geworden  
und lässt die Kinder zu dir kommen.  
Mit allen Kindern dieser Erde,  
die ohne Liebe und Geborgenheit aufwachsen müssen,  
rufen wir zu dir: **Ruf V/A**
  - Du bist der Heiland und Bruder aller geworden.  
Mit allen Rat- und Hilflosen,  
mit allen Mut- und Hoffnungslosen,  
mit allen Trost- und Heillosen  
rufen wir zu dir: **Ruf V/A**

## Zur Lichterprozession

69 Dm C F B C Dm C  
Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne  
F C B A7 3  
Stär-ke, mein Licht, Chris-tus, mei-ne Zu-ver-  
Dm C F Gm  
sicht, auf dich ver-trau' ich und fürcht' mich  
C Am Dm B C F  
nicht, auf dich ver-trau' ich und fürcht'mich nicht.

T: Gesang aus Taizé, nach Jes 12,2 (Orig.: *El Senyor és meva força*)  
M/S: Jacques Berthier, (c) Les Presses de Taizé, dt.(c) Verlag Herder, Freiburg

## Hymnus

1 Nun freut euch, ihr Chri-sten, sin-get Ju-bel-  
 2 O se - het, die Hir - ten ei - len von den

1 lie - der und kom - met, o kom - met nach  
 2 Her - den und su - chen das Kind nach des

1 Bet - le - hem. Chri - stus der Hei - land  
 2 En - gels Wort; gehn wir mit ih - nen,

1 stieg zu uns her - nie - der. 1-4 Kommt, las - set  
 2 Frie - de soll uns wer - den.

uns an - be - ten, kommt, las-set uns an - be - ten,

kommt, las-set uns an - be - ten den Kö-nig, den Herrn.

## Magnificat

V/A: Prei - se mei - ne See - le, prei - se mei - ne  
 See - le, dei - nen Gott, dei - nen Gott.

1. Meine Seele preist die Grö - ße des Herrn, \*  
 und mein Geist jubelt über Gott, mei - nen Ret - ter.  
 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \*  
 Siehe von nun an preisen mich selig al - le Geschlechter!  
 Denn der Mächtige hat Gro - ßes an mir getan, \*  
 und sein Na - me ist heilig.

4. Er erbarmt sich von Ge - schlecht zu Geschlecht \*  
 über alle, die ihn fürchten. —

5. Er vollbringt mit seinem Arm macht - volle Taten; \*  
 er zerstreut die im Her - zen voll Hochmut sind;

6. er stürzt die Mächtigen vom Thron \*  
 und er - höht die Niedrigen.

7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \*  
 und lässt die Reichen leer ausgehn.

8. Er nimmt sich seines Knechtes Israhel an \*  
 und denkt an sein Erbarmen.

9. das er unsern Vä - tern verheißen hat: \*  
 Abraham und seinen Nachkom - men auf ewig. —

10. Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
 und dem hei - ligen Geiste,

11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
 und in E - wigkeit. Amen!

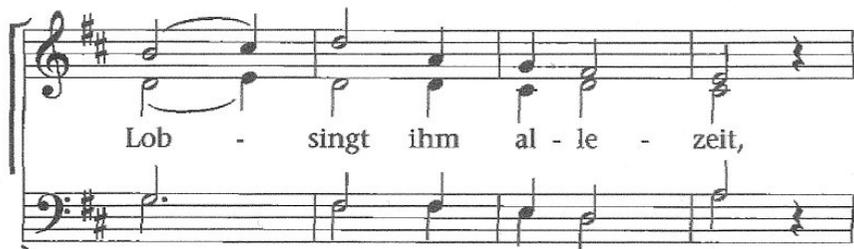
## Psalmoration

Lt Gott, unser Vater,  
du hast uns zur Freude berufen.  
Nimm alle Trauer von uns,  
und tröste uns durch die Geburt deines Sohnes,  
in dem uns deine Herrlichkeit erschienen ist.

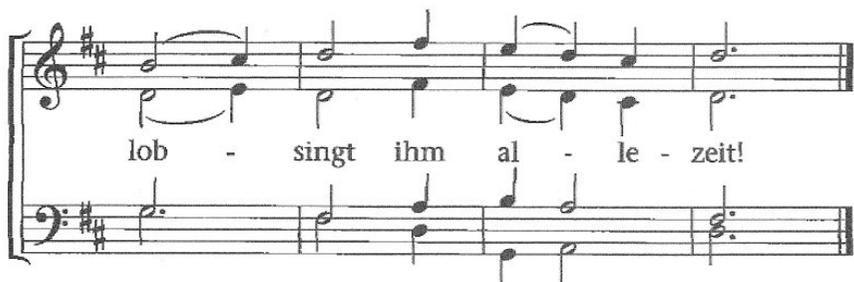
## Canticum - Singt dem Herrn



Ch Singt dem Herrn ein neu-es Lied.



Lob - singt ihm al - le - zeit,

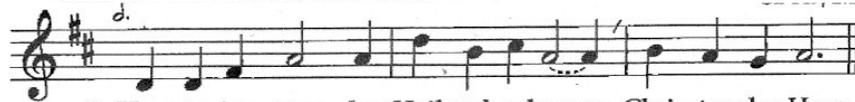


lob - singt ihm al - le - zeit!

M u. S: Jacques Berthier

## Lichtgebet

Lt Gott, du bist das Licht  
und in deinem Licht schauen wir das Licht.  
Vertreibe die Finsternis aus unseren Herzen.  
Nimm von uns Angst und Beklommenheit,  
und alles, was an Dunkel auf uns lastet.  
Lass leuchten dein Licht,  
dass uns warm wird ums Herz,  
und wir aufatmen in Freude und Zuversicht.



V/A 1 Heu-te ist uns der Heiland geboren: Chri-stus der Herr.  
2 Heu-te er-strahlt ein Licht ü-ber uns: Chri-stus der Herr.

Lt Vater im Himmel,  
segne diese Lichter, die wir entzündet haben  
zu deinem Lob und zu unserer Freude.  
Umhülle uns in diesen festlichen Tagen  
mit dem Glanz deiner Herrlichkeit.  
Sie ist uns aufgestrahlt in der Niedrigkeit deines Sohnes,  
der geboren wurde im Stall von Bethlehem.  
Lass in seinem menschlichen Angesicht  
deine Güte und Menschenfreundlichkeit aufleuchten,  
damit wir neue Hoffnung schöpfen für uns und alle Welt.  
Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. *Ruf*

## Gloria



Glo - ri - a, glo - ri - a, in ex - cel - sis De - o!  
Glo - ri - a, glo - ri - a, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

M: Jacques Berthier

## Lesung - Jes 11,2-5

L Siehe: Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm:

der Geist der Weisheit und der Einsicht,  
der Geist des Rates und der Stärke,  
der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.

Er richtet nicht nach dem Augenschein, und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib.

## Antwortgesang

GL 132



1. Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se  
Wur-zel zart, und hat ein Blüm-lein bracht mit -  
kam die Art,  
ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

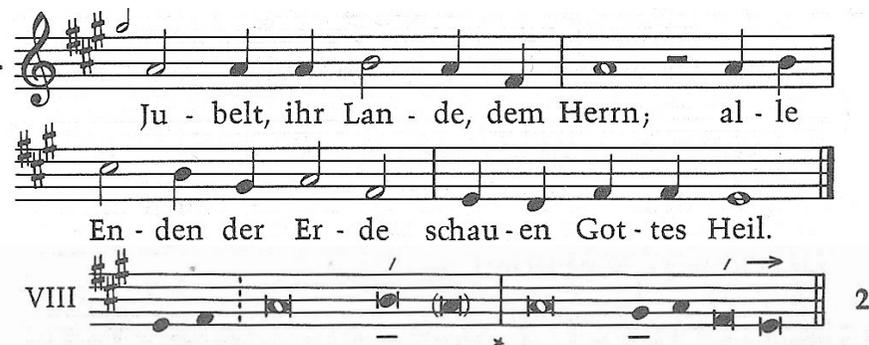
2. Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaia sagt, / ist Maria, die Reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren / und blieb doch reine Magd.

3. Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß, / mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.

T: Mainz um 1587/88;  
Str. 3 bei Friedrich Layritz 1844

M: Speyerer Gesangbuch, Köln 1599

## Psalm 98



Ju - belt, ihr Lan - de, dem Herrn; al - le  
En - den der Er - de schau - en Got - tes Heil.

VIII 2

1. Singet dem Herrn ein neues Lied, \*  
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!
2. Er hat mit seiner Rechten geholfen \*  
und mit seinem heiligen Arm.
3. Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht, \*  
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.
4. Er dachte an seine Huld \*  
und an seine Treue zum Hause Israel.
5. Alle Enden der Erde \*  
sahen das Heil unsres Gottes. —
6. Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde, \*  
freut euch, jubelt und singt!
7. Spielt dem Herrn auf der Harfe, \*  
auf der Harfe zu lautem Gesang!
8. Zum Schall der Trompeten und Hörner \*  
jauchzt vor dem Herrn, dem König! —
9. Es brause das Meer und alles, was es erfüllt, \*  
der Erdkreis und seine Bewohner.
10. In die Hände klatschen sollen die Ströme, \*  
die Berge sollen jubeln im Chor
11. vor dem Herrn, wenn er kommt, \*  
um die Erde zu richten.
12. Er richtet den Erdkreis gerecht, \*  
die Nationen so, wie es recht ist. —
13. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,
14. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrsvers